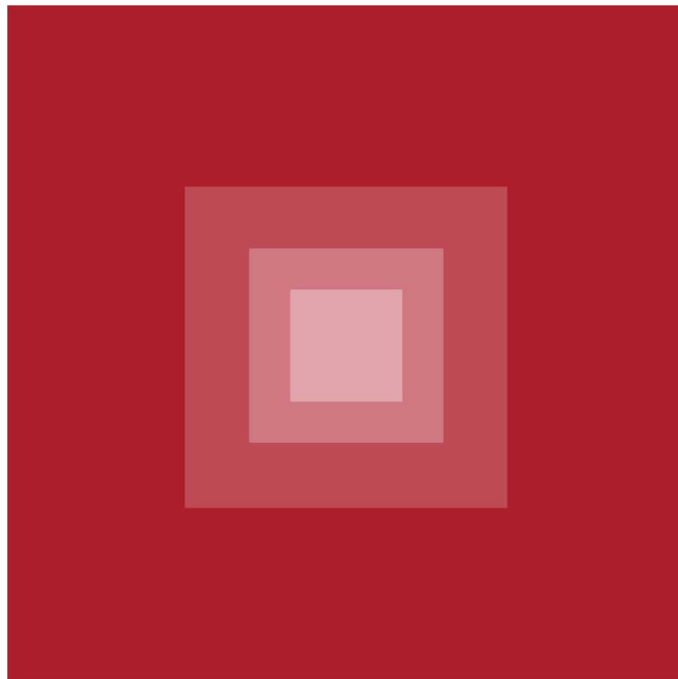


Intensive Coaching Curriculum 2012



Inhalte des Coachinglehrganges

Startworkshop

Thema: Die Basis für ein gemeinsames Tun / mit Luzia Fuchs-Jorg & Volker Sotzko

Kernsatz: Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt.

Ziele:

- ✓ die Teilnehmer und Trainer haben einander kennen gelernt und haben sich zu einer Lerngruppe formiert
- ✓ die Erwartungen und Ziele der einzelnen Teilnehmer für den Lehrgang sind geklärt und aufeinander abgestimmt
- ✓ die Teilnehmer haben gemeinsame Spielregeln für ihren Lehrgang festgelegt
- ✓ die Teilnehmer kennen Aufbau und Inhalte des Lehrgangs
- ✓ die Teilnehmer freuen sich auf das gemeinsame Jahr!

Inhalte:

- Vorstellung der Teilnehmer und Trainer
- Spielregeln
- Lernmatrix: Schema zur Rollen- und Aufgabenverteilung der Teilnehmer für den ersten Abschnitt (Modul 1 bis 4)
- Abstimmung der Ziele, Erwartungen, Wünsche der Teilnehmer
- Erklärung des Lehrgangsablaufs

Aufbau und Methoden:

- Arbeit in Kleingruppen und Lernpartnerschaften
- Einzel- und Gruppenübungen
- Diskussionen im Plenum
- Theorieinputs je nach Bedarf

Dauer: 1 Tag

1. Abschnitt: Modul I bis IV - Die Grundlagen

Der Lehrgang ist in drei Abschnitte gegliedert. Im ersten Abschnitt erarbeiten die Teilnehmer die Grundlagen des Coachings. Der Abschnitt besteht aus vier Modulen, in denen die Themen „Von der Kunst der Beratung“, „Von der Kunst der Frage“, „Von der Kunst der Hypothesen“, „Von der Kunst der Interventionen“ behandelt werden.

Die Teilnehmer bereiten sich zu den spezifischen Themenstellungen des jeweils nächsten Moduls durch die Arbeit an speziell ausgewählten Fragestellungen vor.

Modul I: „Von der Kunst der Beratung“

Thema: Grundlagen der Beratung / mit Luzia Fuchs-Jorg & Volker Sotzko

Kernsatz: „Der Weg zum Anderen führt immer über mich!“

Ziele:

- ✓ Die Teilnehmer haben einen Überblick über die verschiedenen Arten der Beratung und des Coaching
- ✓ Die Teilnehmer haben erste Erfahrungen in der Rolle des Beraters gesammelt
- ✓ Die Teilnehmer haben im aktiven Tun ihre bereits vorhandenen und noch ausbaufähigen Ressourcen entdecken
- ✓ Erste Anwendung von Coaching-Techniken

Inhalte:

- Begriffsklärung und wissenschaftliche Einordnung von Coaching
- Stammbaum der Psychotherapie und ihrer Schulen
- Quellen und Landkarte des systemischen Denkens
- Coaching Techniken und Interventionen
- Reflexion ihrer Wirkungsweise
- Vorstellung der Supervisoren

Aufbau und Methoden:

- Arbeit in Kleingruppen und Lernpartnerschaften
- Diskussionen im Plenum
- Theorieinputs je nach Bedarf
- Rollenspiele
- Übungen
- Reflexion der Prozesse auf der „Metaebene“, Bilden von Hypothesen

Dauer: 2 Tage

Modul II: „Von der Kunst der Frage“

Thema: Die Kunst der Frage / mit Luzia Fuchs-Jorg & Volker Sotzko

Kernsatz: „Fragen heißt: Hören auf das, was sich einem zuspricht!“

Ziele:

- ✓ Erlernen von Fragetechniken
- ✓ Verstehen von Hintergründen, Mustern, Motivationen, Strategien des Coachees
- ✓ Werkzeugkasten an Fragen, um Situationen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten zu können
- ✓ Kontakt herstellen/Rapport etablieren zum Gegenüber durch Stellen situativ passender Fragen

Inhalte:

- Erklärung des Theoriemodells des Konstruktivismus
- Kategorien von Fragen: Verständnisfragen, Klärungsfragen, Problem- und lösungsorientierte Fragen, offene und geschlossene Fragen, Fragen zu Verstand und Gefühl, reflektierende Fragen, Suggestivfragen, hypothetische Fragen, kontexterweiternde und kontextverengende Fragen, zirkuläres Fragen
- Fragetechniken
- Anwendung der vorgestellten Fragetechniken
- Abgleich Selbst- und Fremdbild

Aufbau und Methoden:

- Fallbeispiel
- Hörbeispiel/Video
- Rollenspiel
- dazwischen gemeinsame Reflexion im Plenum sowie Theorieinputs
- Diskussionen im Plenum, emotionale Aufarbeitung des Erlebten sowie intellektuelle Aufarbeitung der aufgetretenen Fragestellungen zum Thema Kommunikation
- Reflexion der Prozesse auf der „Metaebene“, Bilden von Hypothesen

Dauer: 2 Tage

Modul III: Von der Kunst der Hypothese

Thema: Über das Finden von Unterschieden / mit Luzia Fuchs-Jorg & Volker Sotzko

Kernsatz: „Auch Leere (Nichts) kann eine Übertragung sein!“

Ziele:

- ✓ Erlernen von Hypothesenbildung
- ✓ Finden der eigenen Identität als Coach
- ✓ Übung und Vertiefung des bisher Erlernten

Inhalte:

- Hypothesenbildung: Wann können Hypothesen nützlich sein
- Tiefe persönliche Selbsterfahrung
- Verarbeiten der Erfahrungswerte zu einem praktischen persönlichen Werkzeug
- Fragenkatalog erstellen
- Übertragung - Gegenübertragung

Aufbau und Methoden:

- Fachinputs
- Rollenspiel
- Coachinggespräche in 2er Gruppen
- Kleingruppenarbeit
- Reflexion der Gruppenprozesse
- Arbeit auf der Metaebene

Dauer: 2 Tage

Modul IV: Von der Kunst der Intervention

Thema: Theorie, Methodik, Techniken / mit Luzia Fuchs-Jorg & Volker Sotzko

Kernsatz: „Wer weiß, was Columbus alles entdeckt hätte, wäre Amerika nicht im Weg gestanden!“

Ziele:

- ✓ Die Teilnehmer haben einen Überblick über die Vielfalt möglicher Interventionsformen erhalten
- ✓ Die Teilnehmer haben ihren persönlichen Werkzeugkasten mit individuell passenden Interventionstechniken gefüllt
- ✓ Die Teilnehmer haben Interventionsformen zur Analyse der eigenen Gruppe angewendet

Inhalte:

- Was sind Interventionen, welche Arten von Interventionstechniken sind im Coaching sinnvoll
- Anhand von Fallbeispielen werden die vielfältigen Arten von Interventionen veranschaulicht und geübt
- Interventionsarten: paradoxe Intervention, Reframing, Splitting, positive Konnotation, Metaphern, Geschichten, Märchen, Analogien und vieles mehr
- Mögliche Abläufe von Coachinggesprächen werden transparent gemacht
- Reflexion des Gruppenprozesses

Aufbau und Methoden:

- Fallarbeit
- Reflexion
- Übung und Vertiefung bereits erlernter Coachingtechniken
- Kleingruppenarbeit

Dauer: 2 Tage

2. Abschnitt: Modul V bis VII - Die Vertiefung

Der zweite Abschnitt dient der Vertiefung des bisher Erlernten. Der Abschnitt besteht aus drei Modulen, in denen die Themen „Die Integration (des Bisherigen)“ & 2 Spezialthemen, „Der Team- und Gruppenprozess“, „Aufstellungsarbeit im Coaching“ behandelt werden. Individuelle Themenschwerpunkte ergeben sich aus dem persönlichen Feedback-Gespräch.

Die Teilnehmer bereiten sich zu den spezifischen Themenstellungen des jeweils nächsten Moduls durch die Arbeit an speziell ausgewählten Fragestellungen vor.

Modul V: Die Integration (des Bisherigen) & 2 Spezialthemen

Thema: Integration des bisher Gelernten. Roter Faden vom Startworkshop bis in die Gegenwart / mit Luzia Fuchs-Jorg & Volker Sotzko

Kernsatz: „Wahres Lernen geschieht über Erfahrung!“

Ziele:

- ✓ Die Teilnehmer reflektieren zu den Fragen: Was hat sich bei mir persönlich verändert? Was hat sich im Umgang mit anderen Menschen verändert?
- ✓ Bewusstmachung der im ersten Abschnitt erlernten Fähigkeiten
- ✓ Durch die Reflexion des bisherigen Gruppenprozesses werden Grundprinzipien und Methoden des Leitens und Steuerns von Gruppen sichtbar und für die zukünftigen Coaches anwendbar
- ✓ Erkennen der Vielfalt von Coachingansätzen und deren Möglichkeiten
- ✓ Erstes Selbstbild als Coach

Inhalte:

- Reflexion dessen, was die Gruppe gemacht hat und wie sie es bisher gemacht hat. Reflexion des Gruppenprozesses.
- Bildung von Hypothesen zur Lernfähigkeit der Gruppe: Wie lernen Gruppen
- Erarbeitung des persönlichen Leitfadens für die Struktur des eigenen Erstgesprächs
- Das eigene Profil – ich als Coach

Aufbau und Methoden:

- Übung und Vertiefung bereits erlernter Coachingtechniken
- Reflexion
- Kleingruppenarbeit
- Einzelarbeit

Dauer: 1 Tag

Modul V Spezialthema 1

Thema: Kriseninterventionen / mit Volker Sotzko

Kernsatz: Keine nachhaltige Entwicklung ohne Krise

Ziele:

- ✓ Krisendiagnostik: Erkennen von Krisen in Coachingzusammenhängen
- ✓ Erkennen von Krisenverläufen
- ✓ Zielführende Kriseninterventionstechniken

Inhalte:

- Erfassung und Reflexion persönlicher Krisenverläufe
- Diagnostische Verfahren (ICD10, DSM4)
- Wesentliche Techniken der Krisenintervention
- Aufbau sozialer Netze zur Stabilisierung von Krisen

Aufbau und Methoden:

- Einzel- und Kleingruppenübungen
- Filmanalyse
- Rollenspiele
- Reflexion

Dauer: 1 Tag

Modul V Spezialthema 2

Thema: Interkulturelles Management / mit Chris Fuchs

Kernsatz: „Grenzenlose Entwicklung“

Ziele:

- ✓ Kennen lernen der wichtigsten kulturellen Arbeitsstilunterschiede
- ✓ Erkennen und verbessern des eigenen Kommunikationsstils
- ✓ Leichteres Arbeiten mit Menschen aus anderen Kulturkreisen
- ✓ Schwierige interkulturelle Situationen (Eskalation) meistern
- ✓ Erkennung und Umgang mit kulturspezifischen Kommunikations-, Hierarchie-, Konflikt- und Managementmustern

Inhalte:

- Die Grundlagen des interkulturellen Managements
- Die Tools, um mit hohen Unterschiedlichkeiten umzugehen und handlungsfähig zu bleiben
- Die wichtigsten Dimensionen der internationalen Businesskultur und wie man seine Kommunikation dem Empfänger anpassen kann
- Umgang mit interkulturellen Verhandlungs-, Verkaufs- und Führungssituationen (Kommunikationsdimension)
- Werkzeuge, um Konflikte in unterschiedlichen Kulturen vorzubeugen und trotzdem klar und sicher zu wirken (Hierarchiedimensionen)

Aufbau und Methoden:

- Theorieinput
- Kleingruppenarbeit
- Reflexion

Dauer: 1/2 Tag

Modul VI: Der Team- und Gruppenprozess

Thema: Team- und Gruppencoaching / Chris Fuchs & Franz Dinhobl

Kernsatz: „Wenn du den Tiger schon beim Schwanz gepackt hast, dann lass ihn nicht mehr los!“

Ziele:

- ✓ Erkennen der eigenen Position in Systemen
- ✓ Nach dem Modul hat der Teilnehmer die Möglichkeit, seine Rolle in sozialen Systemen bewusst zu wählen
- ✓ Jeder Teilnehmer hat einen Werkzeugkasten voll mit Techniken zur Beobachtung von Gruppen
- ✓ Die Teilnehmer kennen den theoretischen Hintergrund gruppenspezifischer Prozesse
- ✓ Die Teilnehmer können praktisch mit Gruppen arbeiten

Inhalte:

- Definition der Begriffe; Gruppennormen, Gruppenregeln, Gruppenthemen
- Bewusstmachen der eigenen Rolle im Team anhand einer Übung
- Erarbeiten von verschiedenen Beobachtungsmethoden und Diagnosemodellen in Gruppenprozessen anhand von Übungen
- Theorieinput zu Gruppendynamik
- Erkennen von unterschiedlichen Denk- und Arbeitsweisen innerhalb von Gruppen (analog/digital)
- Reflexion der eigenen Lernerfahrung

Aufbau und Methoden:

- Gruppenarbeit/Übung in außergewöhnlicher Form
- Reflexion
- Kleingruppenarbeit
- Von den Teilnehmern erarbeitete Übungen
- Übung und Vertiefung bereits erlernter Coachingtechniken
- Einzelarbeit

Dauer: 2 Tage

Modul VII: Aufstellungsarbeit im Coaching

Thema: Integration des bisher Gelernten. Roter Faden vom Startworkshop bis in die Gegenwart / Luzia Fuchs-Jorg & Volker Sotzko & 2 Gastreferenten

Kernsatz: „In der Dunkelheit
siacht ma nie so weit,
wia beim Tagesliacht
wo ma weita siacht!“

Ziele:

- ✓ Die Teilnehmer lernen Inszeno-Aufstellungen intensiv kennen
- ✓ Übung der Aufstellungstechnik anhand eigener Coachingerfahrungen
- ✓ Vertiefung der eigenen Identität als Coach

Inhalte:

- Begriffsklärung
- Grundprinzipien
- Vielfältigkeit von Aufstellungsmethoden
- Schwerpunkte: Familienbrett, Inszeno-Technik, systemische Organisationsaufstellung
- Reflexion der Coachingarbeit mit Hilfe der Aufstellungstechnik
- Übung der Methode

Aufbau und Methoden:

- Theorieinput
- Übungen
- Supervision durch den Seminarleiter
- Kleingruppenarbeit
- Arbeit im Plenum

Dauer: 2,5 Tage

3. Abschnitt: Modul VIII bis Abschlussworkshop – Praxis

Im dritten Abschnitt wird der eigene Coachingansatz entwickelt und manifestiert. In diesem Lehrgangsabschnitt werden sämtliche Einzelmaßnahmen, wie Einzelcoaching, Gruppenlehrcoaching, Supervisionen und Beobachtung von Gruppenprozessen abgeschlossen. Die Meisterwerke, die in den einzelnen Peergruppen erarbeitet wurden, werden zum Abschluss gebracht und präsentiert. Der Abschlussworkshop rundet den Lehrgang ab.

Die Teilnehmer bereiten sich zu den spezifischen Themenstellungen des jeweils nächsten Moduls durch die Arbeit an speziell ausgewählten Fragestellungen vor.

Modul VIII: Die Haltung als Coach

Thema: Mein persönlicher Coachingansatz / Luzia Fuchs-Jorg & Volker Sotzko

Kernsatz: „Es gibt keine Frage, wenn nicht schon eine Antwort dahinter ist.“

Ziele:

- ✓ Den Teilnehmern wird die individuelle Ausprägung ihres Coachingansatzes bewusst
- ✓ Die Teilnehmer erkennen bereits entwickelte Stärken, Eigenheiten und Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- ✓ Die Teilnehmer festigen ihren Stil als Coach
- ✓ Schärfung der Diagnosefähigkeit durch intensive Beobachtung

Inhalte:

- Durch verschiedene Übungen wird der persönliche Coachingansatz in Worte gefasst und dadurch konkretisiert
- Weiterentwicklung und Vertiefung des individuellen Coachingansatzes durch Übungen mit verschiedenen Schwerpunkten (Coach, Coachee)
- Beobachtung und Feedback durch die Gruppe und die Lehrgangsleitung

Aufbau und Methoden:

- Übungen anhand von Fragestellungen der Teilnehmer
- Arbeit an Fällen aus der Praxis der Teilnehmer
- Übung und Vertiefung bereits erlernter Coachingtechniken
- Arbeit im Plenum
- Einzelarbeit
- Democoaching

Dauer: 2 Tage

40 Stunden Arbeit als Coach*)

In diesen 40 Stunden wird das Gelernte in die Praxis umgesetzt. Hier findet der erste Kontakt mit Coachees statt. Die im Lehrgang erarbeiteten Techniken werden Schritt für Schritt in der Praxis erprobt. In den Einzelcoachings hat der angehende Coach die Möglichkeit, sein eigenes Profil als Coach zu finden. Er erhält von den ersten Klienten unmittelbar Feedback zu seiner Arbeit als Coach. Durch Erfolgserlebnisse, Pleiten und Pannen formt der Coach seinen individuellen Arbeitsstil.

20 Stunden Supervision auf Grund der Arbeit als Coach*)

Der in den Einzelcoachings erfolgte erste Kontakt mit Coachees wird durch Supervision begleitet. In der Supervision werden die Sichtweisen und Handlungen der angehenden Coaches mit einem erfahrenen Coach/Supervisor reflektiert. Einerseits werden durch die Supervision Handlungsmuster bewusst, andererseits können gemeinsam mit dem Supervisor Lösungsmöglichkeiten für herausfordernde Situationen aus den Einzelcoachings erarbeitet werden. Auf Wunsch können zusätzlich zur Reflexion des Einstiegs in den Coachingberuf die eigenen Lebenserfahrungen und Geschichten thematisiert und bearbeitet werden. Die Supervision dient somit auch der individuellen Weiterentwicklung.

3 Halbtage Gruppencoaching

Zusätzlich zur Aufarbeitung in der Supervision haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre in den Einzelcoachings gesammelten Erfahrungen in der Lerngruppe zu thematisieren und dadurch zusätzliche Eindrücke und Sichtweisen zu erhalten. Diese weitere Lernschleife ermöglicht die Ausdehnung des Handlungsspielraumes in den Einzelcoachings. Die Gruppencoachings werden von den beiden Lehrgangleitern begleitet. Hier fließen zusätzlich wertvolle Erfahrungen ein. Über die Reflexion erhalten die Teilnehmer Feedback zur eigenen Person und Entwicklung.

3 Tage Praxisarbeit im Feld/Beobachtung von Gruppenprozessen*)

Um das Auge für Gruppenprozesse zu schärfen und den Teilnehmern weitere praktische Übungsmöglichkeiten anzubieten, sind 3 Tage zur Beobachtung von Gruppenprozessen Bestandteil der Ausbildung. Der Lehrgangsteilnehmer nimmt in KICK OFF Trainings bzw. Seminaren die Rolle des Co-Trainers oder Beobachters ein. Dadurch vertieft der Teilnehmer on the job sein Wissen im Umgang mit Gruppen, das Repertoire an Handlungsmöglichkeiten in herausfordernden Situationen wird erweitert.

*) Für die Erlangung des Zertifikats obligatorisch.

Feedback-Einzelgespräch

Im Laufe des zweiten Abschnittes wird ein Feedback-Einzelgespräch mit jedem Teilnehmer abgehalten. Der Teilnehmer hat hier die Möglichkeit, mit dem Lehrgangleiter oder einem der Supervisoren seine bisherigen Erkenntnisse, Eindrücke und Erfahrungen aus dem Coachinglehrgang zu reflektieren und eventuelle Fragen zu bearbeiten. Der Teilnehmer erhält ein Feedback zu seiner persönlichen Entwicklung.

**Peergruppenarbeit zu ausgewählten Beratungsthemen
- Das Meisterwerk**

Während des gesamten Lehrgangs arbeiten die Teilnehmer in Peergruppen an ausgewählten Coaching-Projekten, die je nach Wunsch und Thema in die Praxis umgesetzt werden können. Die Themen sollen von den Teilnehmern selbst eingebracht werden (z.B. ein Projekt im eigenen Unternehmen). Die Teilnehmer erhalten auf Wunsch theoretische Inputs von KICK OFF.

Der ganze Prozess der Peergruppenarbeit und die erzielten Ergebnisse werden in der Form eines Meisterwerks zusammengefasst und beim Abschlussworkshop präsentiert.

Abschlussworkshop

Thema: Abrundung der gemeinsamen Ausbildung. Das gemeinsame Lernen geht zu Ende... / mit Luzia Fuchs-Jorg & Volker Sotzko

Kernsatz: „Das Wesen der Innovation liegt darin, dass wir das Ergebnis noch nicht kennen!“

Ziele:

- ✓ das Gelernte und Erfahrene wird von der Gruppe noch einmal gemeinsam reflektiert
- ✓ Offenes wird geklärt
- ✓ in der Präsentation der Meisterwerke hat der Lehrgang für die Teilnehmer einen runden Abschluss gefunden
- ✓ Blick auf berufliche und persönliche Perspektiven
- ✓ die Teilnehmer haben einen Ausblick in die Zukunft getan und Möglichkeiten für einen weiteren gegenseitigen Austausch kreiert.

Inhalte:

- der „Test“
- das war unsere gemeinsame Ausbildung – unser Lernweg zur Meisterschaft
- feierliche Zertifikatsverleihung
- und so geht es weiter...

Aufbau und Methoden:

- Arbeit in Kleingruppen und Lernpartnerschaften
- Diskussion und Reflexion im Plenum
- gemütlicher Ausklang – Spaziergang, Heuriger, ...

Dauer: 1 Tag

Rahmenbedingungen

Lehrgangleiter

Luzia Fuchs-Jorg

Geschäftsführender Gesellschafter Senior Berater

Schwerpunkte: Führungskräfteausbildungen, Personalmanagement, Management-Development, Krisen- und Changemanagement, Executive Coaching, Lehr- und Lektorentätigkeit (Fachhochschule für Tourismus-Management)



Volker Sotzko

Geschäftsführender Gesellschafter Psychotherapeut, Lehrsupervisor

Schwerpunkte: Supervision, Management Development, Krisen- und Changemanagement, Coaching, Lehr- und Lektorentätigkeit (Fachhochschule für Tourismus, Donau Uni-Krems)



+ 2 KICK OFF-Berater zu Spezialthemen wie: Gruppendynamik, Krisenintervention, interkulturelles Management + 2 Gastreferenten zum Thema: Aufstellungsarbeit

Ort

Schloss Gumpoldskirchen
Kirchenplatz 4
2352 Gumpoldskirchen

Organisatorische Begleitung

Eva Fuchs
Tel.: 01-710 78 54-14
Email: eva.fuchs@kick-off.at

Investition

EUR 8.900,00 * (exkl. MwSt)

* Im Preis inkludiert:

1. Erstgespräch / Informationsgespräch
2. 19 Seminartage
3. 1 Feedback-Gespräch (zur Standortbestimmung des Teilnehmers)
4. 20 Stunden Lehrsupervision
5. 3 Halbtage Gruppenlehrcoaching
6. Peergroup-Supervision nach Bedarf
7. 3 Tage „Training on the job“ mit einem KICK OFF Trainer
8. Skripten und Unterlagen
9. Seminarraum und 2 Kaffeepausen pro Ganztage

Termine Coaching Lehrgang 2012-2013 / ICC 10

1. Abschnitt

Startworkshop + Modul I

19. April 2012	9.30 – 17.00 Uhr
20. April 2012	9.00 – 19.00 Uhr
21. April 2012	9.00 – 17.00 Uhr

Modul II

25. Mai 2012	9.30 – 19.00 Uhr
26. Mai 2012	9.00 – 17.00 Uhr

Modul III

06. Juli 2012	9.30 – 19.00 Uhr
07. Juli 2012	9.00 – 17.00 Uhr

Modul IV

14. September 2012	9.30 – 19.00 Uhr
15. September 2012	9.00 – 17.00 Uhr

2. Abschnitt

Feedback-Einzelgespräch: **Termine nach Vereinbarung**

Modul V

08. November 2012	9.30 – 19.00 Uhr
09. November 2012	9.00 – 17.00 Uhr
10. November 2012	9.00 – 13.00 Uhr

Modul VI

11. Jänner 2012	9.30 – 19.00 Uhr
12. Jänner 2012	9.00 – 17.00 Uhr

1. Gruppenlehrcoaching **Dezember 2012 / 14.00 – 17.00 Uhr**

Modul VII

07. März 2013	9.30 – 19.00 Uhr
08. März 2013	9.00 – 17.00 Uhr
09. März 2013	9.00 – 13.00 Uhr

2. Gruppenlehrcoaching **Februar 2013 / 14.00 – 17.00 Uhr**

3. Abschnitt

Modul VIII

26. April 2013	9.30 – 19.00 Uhr
27. April 2013	9.00 – 17.00 Uhr

3. Gruppenlehrcoaching **Mai 2013 / 14.00 – 17.00 Uhr**

Abschlussworkshop

14. Juni 2013	09.30 – 17.00 Uhr
----------------------	--------------------------